

Tetron Digitalfunk Niederösterreich

BM.I 

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



POLIZEI



NÖ Katastrophenschutz

ca. 380 Basisstation



~75% konnten auf bereits bestehenden Sendemasten montiert werden

Sendestation (Basisstation)



Vorgaben durch den Naturschutz



TETRON Digitalfunk in NÖ

Standorte

- Seit 15.Juli sind alle Bezirke in Betrieb
- Ca. 15 Standorte sind noch in Errichtung
- Problemzonen PL,MI, NK, BN
- Derzeit werden die letzten Bezirke optimiert

- Sollte es Versorgungsprobleme geben bitte sofort melden



TETRON Digitalfunk in NÖ bereits über 10.000 Endgeräte

- Polizei voll umgestellt
- Bezirkshauptmannschaften Grundausstattung
- Gemeinden Klosterneuburg und Krems
- Feuerwehr Erstausrüstung
- Rettungsdienste ÖRK, ASBÖ, Umstellung abgeschlossen
- Berg-, Höhlen- und Wasserrettung, Rettungshundestaffeln Grundausstattung
- Bonaventura Vollausrüstung
- NÖ Straßendienst Ausstattung geplant
- Flughafen Wien Security Umstellung geplant
- LWZ und RLS 144 Notruf NÖ umgestellt



NÖ Funksprechordnung

zur gemeinsamen Nutzung des Digitalfunknetzes

BOS Austria in Niederösterreich



erstellt in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe unter Einbindung sämtlicher Organisationen (DigitalfunknutzerInnen)

Vorliegende Version: 27. August 2009

Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Feuerwehr und Zivilschutz,

Landeswarnzentrale

Langenlebarnerstraße 106, 3430 Tulln



TETRON Digitalfunk in NÖ

- jede Organisation kann sich im Netz selbst abbilden (VPN-virtual private network)
=> keine Veränderung der gewohnten Strukturen, Taktiken notwendig!



TETRON Digitalfunk in NÖ

organisationsübergreifende Kommunikation

Landesebene:

- BOS NOE (Einsatz)
- HS OST (Hubschraubergruppe für Wien, NÖ, Bgld.)

Bezirksebene:

- BOS Bezirk (Einsatz)
- VERA Bezirk (Veranstaltung, z.B. BSW, Ambulanzdienst)
- HS Bezirk (bei Großeinsätzen zur Entlastung der HS Ost; z.B. Kateinsatz aber auch für z.B. Sucheinsätze)

ACHTUNG: BOS NOE wird derzeit statt HS OST verwendet, da noch nicht alle Geräte die HS OST haben!



TETRON Digitalfunk in NÖ

4 Grundregeln für Gruppenrufe

1) Der Bedarf der organisationsübergreifenden Kommunikation ist vom Einsatzleiter einer Organisation festzustellen.

Der Umfang dieser Maßnahmen – welche Geräte umgeschaltet werden - ist vom Einsatzleiter der Organisation selbständig festzulegen. Die Erreichbarkeit ist auf der gewünschten organisationsübergreifenden Sprechgruppe sicherzustellen.



TETRON Digitalfunk in NÖ

4 Grundregeln für Gruppenrufe

2) Wird der Bedarf einer organisationsübergreifenden Kommunikation vom EL festgestellt, ist dies der eigenen Leitstelle mitzuteilen. Die Leitstelle nimmt daraufhin mit der Partnerleitstelle der erforderlichen Organisation Kontakt auf und meldet den Bedarf der organisationsübergreifenden Kommunikation an. Diese gibt den Bedarf an die relevanten Einsatzeinheiten weiter. Danach schalten die von der Leitstelle aufgeforderten Einsatzkräfte auf die angegebene Sprechgruppe um und nehmen Kontakt auf.



TETRON Digitalfunk in NÖ

4 Grundregeln für Gruppenrufe

3) Sollten auf einer BOS Sprechgruppe mehrere Einsätze gleichzeitig abgewickelt werden (z.B. Katastrophenfall, Unwettereinsatz, etc.), ist auf eine äußerst hohe Funkdisziplin der FunkteilnehmerInnen bzw. auf die Einhaltung aller Regeln zu achten.



TETRON Digitalfunk in NÖ

4 Grundregeln für Gruppenrufe

4) Ein Ausweichen auf Sprechgruppen anderer Bezirke sollte unterlassen werden. Primär sind die Sprechgruppenressourcen bezirksintern auszuschöpfen. Die zuständigen Leitstellen haben sich hier untereinander bzw. mit den Einsatzleitern vor Ort zu koordinieren und lagespezifisch Entscheidungen über die Nutzung von Sprechgruppen zu treffen.



TETRON Digitalfunk in NÖ

Grundregeln für den Einzelruf (Direktruf)

Die Organisationen und Behörden sind übereingekommen, dass der Einzelruf zwischen organisationsübergreifenden Funkstellen nur bei Gefahr in Verzug zu gestatten ist.

ACHTUNG: Führt man einen Einzelruf durch, ist man für die Zeit des Gespräches für andere Funkstellen auf der eigenen Sprechgruppe nicht erreichbar bzw. kann die parallel stattfindenden Meldungen nicht mithören. Die beiden Funkgesprächspartner sind im Einzelruf völlig isoliert. Daher besteht die Gefahr, dass durch im Einzelruf geführte Gespräche wichtige Informationen an den anderen Funkstellen vorbeigespielt werden bzw. klar definierte Dienstwege zwischen Organisationen umgangen werden.

